

Chronik für den Monat Juli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat Juli.

1. Professor Dr. R e t o R. B e z z o l a hielt in der Aula der Universität Zürich seine Antrittsvorlesung über „Der Einfluß weltanschaulicher Wandlungen auf die moderne italienische Literatur“.

Ihr 101. Lebensjahr erfüllte am 29. Juni Frau A n n a M a r i a G a d m e r in der „Hell“ in Davos-Platz.

Die Regierung des Kantons Zürich wählte als Lehrer für Geographie an der Oberrealschule und an der Handelsschule Dr. phil. H a n s B e r n h a r d von Untervaz, in Zürich, zurzeit Hilfslehrer an der Oberrealschule.

2. Am 1. und 2. Juli tagte in Chur die Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte. Prof. C. Escher als Präsident berichtete über den Stand der Bestandesaufnahme der Kunstschätze des Landes. Hierauf besichtigten die Teilnehmer unter der Führung des Herrn Domdekan Caminada die Kathedrale und die Ringkrypta in St. Luzi, während Prof. Dr. B. Hartmann bei der Besichtigung des Rätischen Museums und des Rathauses führte und am Bankett die Teilnehmer begrüßte. Herr Regierungsrat Nadig tat das im Namen der städtischen und kantonalen Behörden. Am folgenden Tag fand ein Ausflug ins Oberland statt, wo unter der Führung der Herren Dr. Poeschel und Pater Curti die Klosterkirche besichtigt wurde. In Ilanz besichtigten die Teilnehmer besonders das Schmid von Grüneggsche Haus und das Obere Tor.

6. In Locarno starb Rechtsanwalt Dr. jur. J u l i u s M i c h a e l C u r s c h e l l a s im 41. Lebensjahr. Er absolvierte 1919 das bündnerische Lehrerseminar, wandte sich dann der Jurisprudenz zu und eröffnete in Ilanz seine erste Praxis, die er bald darauf in Chur mit großem Erfolg fortsetzte.

Nach der bundesrätlichen Verordnung über die weitere F ö r d e r u n g des A c k e r b a u e s vom 23. Mai 1939 werden für Hafer, Gerste und Körnermais, soweit sie im Inlande gepflanzt und in reifem Zustande geerntet werden, A n b a u p r ä m i e n ausgerichtet. Die gleiche Vergünstigung kann für die Anpflanzung von Buchweizen, Hirse, Öl- und Faserpflanzen, Schälernbsen und andern reifen Hülsenfrüchten ausgerichtet werden.

7. Der P o s t p l a t z in C h u r, der verkehrsreichste Platz der Stadt, ist einer gründlichen Korrektur und Tieferlegung unterzogen worden. Der alte Belag wurde aufgerissen und zum Teil bis zu 35 cm die Erde abgegraben. Darauf kamen nun ein neues Steinbett und der neue Asphaltbelag. Seit Anfang Mai bildete dieser sonst stark belebte Platz eine einzige große Baustelle, von der her lästig knarrende Baumaschinen hörbar waren.

13. Seit einigen Tagen wurden im Bondascatal resp. in der Scioragruppe recht verschiedenartige Gegenstände gefunden, die mit Sicherheit darauf schließen lassen, daß man endlich dem seit dem Spätherbst des vergangenen Jahres verschollenen deutschen Verkehrsflugzeug auf die Spur gekommen ist. Eine geplante Suchaktion wurde indessen für einstweilen eingestellt, da der Apparat auf dem Gemelligletscher stark verstreut und nicht anzunehmen sei, daß die Leichen nach acht Monaten in erkennbarem Zustande gefunden werden könnten.

Unter den aus Südtirol durch die italienische Regierung ausgewiesenen zirka 250 Schweizern befinden sich auch viele Bündner.

14. Die kantonsolothurnische Kommission für Schutz und Erhaltung von Altertümern und historischen Kunstdenkmälern wählte an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Tatarinoff Herrn Prof. Dr. Stephan Pinösch von Fetan zum kantonalen Konservator. Herr Dr. Pinösch wirkt seit bald 25 Jahren als Geschichtspräsident an der Kantonsschule Solothurn. Durch das neue Amt hat ihm der Kanton Solothurn die Obhut und Überwachung der unter staatlichen Schutz gestellten Kunstdenkmäler und Altertümer übertragen.

15. Die akademischen Ferienkurse, die in Verbindung mit der Eidg. Technischen Hochschule und der Universität Zürich in Zürich und Davos durchgeführt werden, haben begonnen. Sie bieten Vorträge über deutsche und französische Sprache und Literatur und über Probleme der europäischen und die Praxis der schweizerischen Demokratie. Weiter werden Exkursionen veranstaltet, um die Teilnehmer mit den Schönheiten unseres Landes und den Sitten und Gebräuchen unseres Volkes bekannt zu machen.

17. In Valendas starb im Alter von 74 Jahren Hauptmann und Kreispräsident Lorenz Joos-Marchion. Er diente seiner Gemeinde und seinem Kreise als Revierförster, als Mitglied und Präsident des Gemeinderates, der Vormundschaftsbehörde, des Kreis- und Bezirksgerichts. In landwirtschaftlichen Kreisen nahm er eine führende Stellung ein, wurde vom Kleinen Rat mit besondern Missionen betraut und in die Kommissionen für die Viehprämierungen gewählt.

Unter Leitung von Herrn Prof. Braun-Blanquet fand die erste botanische Exkursion in das durch seine reiche und seltene Flora bekannte Heutal statt. Bis Ende August werden wöchentlich ein bis zwei solcher botanischer Ausflüge zur Durchführung gelangen.

19. Herr Musikdirektor Otto Barblan veranstaltete ein Radiokonzert. Als Meister des Orgelspiels selbst an der Orgel sitzend, trug er eigene Werke vor.

20. Die Tessitura di Mesolcina e Calanca, mit Sitz in Grono, ist eine gemeinnützige Institution, die dem Schweizerischen

Heimatwerk angeschlossen ist. Sie wurde im Jahre 1931 von der Associazione femminile del Distretto Moesa gegründet. In Grono sind 10—12 Webstühle ständig im Betrieb. Es werden fortwährend 12—14 Mädchen aus den verschiedenen Ortschaften des Tales beschäftigt und stehen unter der Leitung von Frl. M. und L. Caflisch. Es wurden an Weblöhnen pro 1938 13 200 Fr. ausbezahlt. Außerdem finden als Heimarbeiterinnen noch einige weitere Frauen mit Stricken und Nähen einen kleinen Verdienst. Dem Charakter des Unternehmens entsprechend wird darnach getrachtet, inländisches, wenn möglich einheimisches Material zu verarbeiten. 1938 wurden 4300 Fr. für handgesponnene und pflanzengefärbte Wolle, die in Soazza und im Calancatal gesponnen und gefärbt wird, ausbezahlt.

22. In San Vittore wurde 1935 eine Misoxer Handweberei AG. gegründet, um der unter der Krise leidenden Bevölkerung eine neue Existenzmöglichkeit zu verschaffen. Diese Handweberei ist nicht zu verwechseln mit der voran erwähnten Tessitura di Mesolcina e Calanca, die in Grono ihren Sitz hat.

23. Die Union Rumantscha Surmeirana hielt in Tiefenkastel ihre Generalversammlung ab, die in erster Linie dem Andenken des kürzlich verstorbenen Schulinspektors Battaglia gewidmet war und die ihre Genugtuung über die Erfolge des Talvereins Albula und der Oberhalbsteiner Mintinadas vom Bündnertag in Zürich zum Ausdruck brachte. Ferner wurden verschiedene organisatorische Fragen und Probleme der romanischen Sprache behandelt und Neuwahlen getroffen. Als Präsident wurde Herr Sekundarlehrer Willi in Conters bezeichnet.

25. In der letzten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche an verschiedenen Orten des Kantons ausgebrochen, so in Haldenstein, Untervaz, Morissen, an der Flüelastraße, in Vrin.

28. Gegenwärtig wird die alte Pfarrkirche in Cazis renoviert. Bei den Innenarbeiten wurden im Chore alte Fresken aus spätgotischer Zeit entdeckt, zierliche, feine Darstellungen biblischer Szenen und Bilder von Kirchenvätern.

In Chur fand die Generalversammlung des Rheinverbandes statt. Bezirksingenieur Rauch orientierte über die am folgenden Tag stattfindende Exkursion ins Nollagebiet zur Besichtigung der mit großen Kosten erstellten Nollasperren. Regierungsrat Capaul entbot den zahlreich anwesenden und besonders den St. Galler Teilnehmern den Gruß der Bündner Behörden.

30. Am Glarner Kantonalturfest in Niederurnen (29. und 30. Juli) beteiligten sich auch eine Anzahl Bündner Sektionen und Einzelturner mit gutem Erfolg.

